
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

DR. NAAS: MINISTER HAT WERTVOLLE ZEIT VERSCHENKT

10.09.2020

- **Programm zur Ausbildungsplatzförderung hätte längst da sein können**
- **Freie Demokraten haben frühzeitig Vorschlag gemacht**
- **Kammern ermöglichen nachträglichen Einstieg**

WIESBADEN – „Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir hat offenbar von den Freien Demokraten gelernt und kündigt nun ein neues Programm zur Ausbildungsplatzförderung an. Allerdings hat er wertvolle Zeit verschenkt“, erklärt Dr. Stefan NAAS, wirtschaftspolitischer Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, nach der heutigen Pressekonferenz des Wirtschaftsministers. „Schließlich hat das Ausbildungsjahr mittlerweile begonnen, und die Corona-Krise ist schon einige Monate alt. Da hätte auch das verantwortliche Ministerium früher darauf kommen können, an Schulabgänger und Ausbildungsbetriebe zu denken.“

Naas erinnert daran, dass die Freien Demokraten schon vor Längerem einen Vorschlag gemacht hatten, wie junge Menschen in Ausbildung gebracht werden können, obwohl viele Betriebe aufgrund der Krise Umsatzrückgänge zu beklagen haben. „Wir haben eine Strategie der Ausbildungsstellenvermittlung in Zusammenarbeit mit den Kammern, den Sozialpartnern, der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern angeregt und vorgeschlagen, Unternehmen finanziell zu unterstützen, die trotz Umsatzeinbußen ausbilden. Konkret heißt das, dass die Ausbildungsvergütung bei allen Betrieben übernommen werden soll, die gegenüber dem Vorjahr einen mindestens 60-prozentigen Umsatzrückgang hatten.“

Dass Schulabgänger auch jetzt noch ins Ausbildungsjahr einsteigen können, sieht Naas mit Erleichterung: „Hier gilt unser Dank den Kammern, die jungen Frauen und Männern auch einen verspäteten Ausbildungsbeginn ermöglichen. Es ist besser, ein paar Wochen

später als üblich einzusteigen, als noch mal ein ganzes Jahr warten zu müssen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de